



KIRCHENBURG ROHRBACH | RODBAV

[Weltweit](#) | [Europa](#) | [Rumänien](#) | [Județul Brașov](#) | [Comună Șoars](#) | [Rodbav \(Rohrbach\)](#)

[Informationen für Besucher](#) | [Bilder](#) | [Grundriss](#) | [Historie](#) | [Literatur](#) | [Links](#)



Klicken Sie in das Bild, um es in voller Größe ansehen zu können!

Allgemeine Informationen

Kirchenburg aus dem 15. Jahrhundert.

Informationen für Besucher



Geografische Lage (GPS)

WGS84: [45°54'46.4" N, 24°52'28.1" E](#)
 Höhe: 460 m ü. NN



Topografische Karte/n

[Kirchenburg Rodbav auf der Karte von OpenTopoMap](#)



Kontaktdaten

k.A.



Warnhinweise / Besondere Hinweise zur Besichtigung

k.A.



Anfahrt mit dem PKW

Von [Brasov](#) auf der E68 / -1- bis Fagaras. Dort Richtung Rupea und links über Soars nach Rodbav. Kostenlose Parkmöglichkeit unterhalb (GPS: 45.912507, 24.873004) der Kirchenburg.



Anfahrt mit Bus oder Bahn

k.A.



Wanderung zur Burg

k.A.



Öffnungszeiten

Zur Zeit nicht zugänglich.
 Stand 05.2019



Eintrittspreise
k.A.



Einschränkungen beim Fotografieren und Filmen
keine



Gastronomie auf der Burg
keine



Öffentlicher Rastplatz
keiner



Übernachtungsmöglichkeit auf der Burg
keine

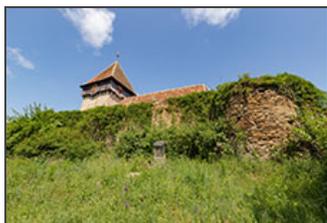


Zusatzinformation für Familien mit Kindern
k.A.



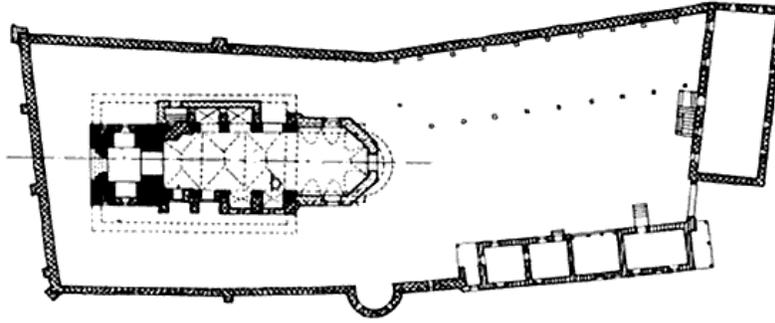
Zugänglichkeit für Rollstuhlfahrer
nicht zugänglich

Bilder



Klicken Sie in das jeweilige Bild, um es in voller Größe ansehen zu können!

Grundriss



Quelle: Fabini, Hermann - Atlas der siebenbürgisch-sächsischen Kirchenburgen und Dorfkirchen. Bd. 1 | Hermannstadt, 2002
(durch Autor leicht aktualisiert)

Historie

Anfang d. 13. Jh. wurde die ersteinmal turmlose Kirche errichtet.

1241 wurde die Kirche nach der Zerstörung durch die Mogolen mit einem westlichstehenden Glockenturm wieder aufgebaut.

Zwischen dem 15. - 16. Jh. wurde auf dem Westturm ein hölzernes Wehrgeschoss erbaut. Die Seitenschiffe wurden abgebrochen. Die neuen Außenmauern wurden mit Strebepfeilern verstärkt und mit Wehrbögen mit Gusscharten erweitert. Eine Wehrmauer wurde um die Kirche errichtet.

1776 wurde der barocke Säulenaltar errichtet.

1838 Bau eines neuen Speckhauses.

1834 wurde der baufälligen Chor abgerissen und ersetzt, sowie Teile des Zwingers.

Ende des 18. Jh. wurden Wohnräume angebaut.

1834 Rückbau des Wehrgeschosses.

19.Jh. Neue Orgel von Samuel Maetz.

1965 - 1973 wurde das Westportal freigelegt und restauriert.

Quelle: Zusammenfassung der unter [Literatur](#) angegebenen Dokumente.

Literatur

Fabini, Hermann - Atlas der siebenbürgisch-sächsischen Kirchenburgen und Dorfkirchen. Bd. 1 | Hermannstadt, 2002

Franke, Arne - Das wehrhafte Sachsenland. Kirchenburgen im südlichen Siebenbürgen | Berlin, 2010 (2., überarbeitete u. aktualisierte Auflage)

Webseiten mit weiterführenden Informationen

[Biserica evanghelică fortificată din Rodbav \(Wikipedia, rumänisch\)](#)

Änderungshistorie dieser Webseite

[08.06.2019] - Komplettüberarbeitung inkl. neuer Bilder und Informationen.

[14.04.2015] - Umstellung auf das neue Burgenwelt-Layout.

[20.04.2008] - Neuerstellung.

[zurück nach oben](#) | [zurück zur letzten besuchten Seite](#)

[Download diese Seite als PDF-Datei](#)

Alle Angaben ohne Gewähr! | Die Bilder auf dieser Webseite unterliegen dem Urheberrecht! | Letzte Aktualisierung dieser Seite: 08.06.2019 [SD]